

News Release/Presseinformation

Infineon hebt Prognose für das Geschäftsjahr 2010: Umsatzwachstum nun im hohen 30er-Prozent-Bereich bei einer Segmentergebnis-Marge von mehr als 10 Prozent Gute Ergebnisse im zweiten Quartal mit einer Segmentergebnis-Marge von 10,6 Prozent

Neubiberg, 28. April 2010 – Die Infineon Technologies AG (FSE: IFX / OTCQX: IFNNY) hat heute die Geschäftszahlen für das am 31. März 2010 abgelaufene zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2010 vorgelegt.

Im zweiten Quartal Umsatzsteigerung von 10 Prozent gegenüber dem Vorquartal
Infineon erzielte im zweiten Geschäftsquartal Umsatzerlöse von 1.035 Millionen Euro, ein weiteres starkes Quartal mit einem Umsatzzuwachs von 10 Prozent gegenüber dem Vorquartal und von 55 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Infineons Segmentergebnis in Summe¹ lag bei 110 Millionen Euro und damit 25 Prozent über dem Wert des Vorquartals. Der Konzernüberschuss belief sich auf 79 Millionen Euro gegenüber 66 Millionen Euro im Vorquartal.

Ausblick für das dritte Geschäftsquartal und das Geschäftsjahr 2010

Für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2010 erwartet Infineon im Vergleich zum zweiten Geschäftsquartal einen Umsatzzuwachs im hohen einstelligen Bereich. Die Segmentergebnis-Marge wird gegenüber dem zweiten Geschäftsquartal voraussichtlich um 2 bis 4 Prozentpunkte steigen.

Für das Geschäftsjahr 2010 hebt Infineon seine Prognose an, da die guten operativen Ergebnisse der ersten beiden Geschäftsquartale 2010 mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in den kommenden zwei Quartalen erreicht werden können. Das Unternehmen geht nun davon aus, dass der Umsatzzuwachs gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 im hohen 30er-Prozent-Bereich und die Segmentergebnis-Marge bei mehr als 10 Prozent liegen werden.

¹ Eine Definition des Segmentergebnisses und eine Überleitung auf die Position Betriebsergebnis befinden sich auf Seite 7.

in Millionen Euro	3 Monate	Jahres-	3 Monate	Quartals-	3 Monate
	zum	vergleich	zum	vergleich	zum
	31.03.2009	+/- in %	31.12.2009	+/- in %	31.03.2010
Umsatzerlöse	669	55	941	10	1.035
Segmentergebnis	(113)	+++	88	25	110
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(152)	+++	(46)	+++	81
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(106)	98	112	---	(2)
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(258)	+++	66	20	79

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – unverwässert und verwässert:

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,19)	+++	(0,04)	+++	0,07
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,10)	100	0,10	100	–
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert und verwässert	(0,29)	+++	0,06	17	0,07

„Dieses gute Ergebnis resultiert sowohl aus der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung als auch aus unserer hohen Kostendisziplin. Es bestätigt unsere strategische Ausrichtung. Unser Produktportfolio ist heute auf stark wachsende Marktsegmente und langfristig angelegte Kundenbeziehungen ausgerichtet und wir gewinnen weiter Marktanteile“, sagt Peter Bauer, Sprecher des Vorstands der Infineon Technologies AG. „Besonders die Segmente Automotive, Industrial & Multimarket sowie Chip Card & Security haben unsere Wachstumserwartungen im zweiten Quartal übertroffen. Zudem blieb die übliche saisonale Marktschwäche im Segment Wireless Solutions aus. Das gute operative Ergebnis im ersten Halbjahr lässt uns optimistisch auf die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs blicken. Daher heben wir unsere Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2010 erneut an und gehen nunmehr davon aus, dass wir ein Umsatzwachstum im hohen 30er-Prozent-Bereich und eine Segmentergebnis-Marge von mehr als 10 Prozent erreichen werden.“ Bisher war das Unternehmen von einem Umsatzwachstum von 20 Prozent oder mehr und einer Segmentergebnis-Marge im hohen einstelligen Bereich ausgegangen.

Auf Grund der hohen Nachfrage in allen operativen Segmenten des Unternehmens stieg der Umsatz im zweiten Geschäftsquartal im Vergleich zum Vorquartal um 10 Prozent. Den stärksten Zuwachs verzeichneten dabei die Segmente Automotive (ATV) und Industrial & Multimarket (IMM). Hinzu kam, dass die Umsätze im Segment Wireless Solutions (WLS) nahezu stabil waren, da die saisonal übliche Marktschwäche nicht eintrat. Diese positive Entwicklung stellte sich teilweise auch durch den gegenüber dem Euro stärkeren US-Dollar ein. Weiterhin war der Umsatzanstieg durch die anhaltende wirtschaftliche Erholung sowie weiter steigende Nachfrage in der Lieferkette und bei den Verbrauchern getrieben.

Das Segmentergebnis in Summe lag im zweiten Geschäftsquartal bei 110 Millionen Euro und damit 25 Prozent über dem Wert von 88 Millionen Euro im ersten Geschäftsquartal. Der Einfluss des stärkeren US-Dollar auf den Umsatz wirkte sich auf

Grund steigender US-Dollar-basierter Kosten und Maßnahmen zur Wechselkurssicherung nicht positiv auf das Segmentergebnis in Summe aus. Die Segmentergebnis-Marge stieg gegenüber dem Vorquartal von 9,4 Prozent auf 10,6 Prozent im zweiten Geschäftsquartal. Neben dem höheren Umsatzniveau trug auch die vollständige Auslastung der Produktion zum Anstieg des Segmentergebnisses in Summe bei.

Im zweiten Geschäftsquartal lag das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten bei 81 Millionen Euro im Vergleich zu minus 46 Millionen Euro im ersten Geschäftsquartal. Im ersten Geschäftsquartal waren einmalige operative Verluste in Höhe von 81 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von Altis, dem Joint-Venture mit IBM in Frankreich, enthalten.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, lag im zweiten Geschäftsquartal bei minus 2 Millionen Euro.

Infineon erzielte im zweiten Geschäftsquartal einen Konzernüberschuss von 79 Millionen Euro. Dies ist ein Anstieg von 20 Prozent gegenüber 66 Millionen Euro im Vorquartal. Im Konzernüberschuss des Vorquartals war ein Nachsteuergewinn von 106 Millionen Euro aus dem Verkauf des Wireline-Communications-Geschäfts an Lantiq enthalten, der die in Verbindung mit der Entkonsolidierung von Altis stehenden einmaligen operativen Verluste von 81 Millionen Euro überwog. Das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) lag im zweiten Geschäftsquartal bei 0,07 Euro. Im ersten Geschäftsquartal hatte das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) 0,06 Euro betragen.

Der Free-Cash-Flow² aus fortgeführten Aktivitäten betrug im zweiten Geschäftsquartal 141 Millionen Euro. Im ersten Geschäftsquartal lag der Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten bei 14 Millionen Euro und enthielt einen Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 88 Millionen Euro aus der Entkonsolidierung von Altis. Die Investitionen in Sachanlagen, einschließlich aktivierter immaterieller Vermögenswerte, beliefen sich im zweiten Geschäftsquartal auf 63 Millionen Euro und erhöhten sich damit im Vergleich zu 48 Millionen Euro im Vorquartal. Ursachen waren die höheren Investitionen in die Produktionsanlagen des Unternehmens und die Aktivierung immaterieller

² Eine Definition und die Berechnung des Free-Cash-Flow sowie der Brutto- und Netto-Cash-Position befinden sich auf Seite 10.

Vermögenswerte. Die Abschreibungen betragen 97 Millionen Euro im zweiten Geschäftsquartal gegenüber 106 Millionen Euro im Vorquartal.

Zum Ende des zweiten Quartals belief sich die Brutto-Cash-Position² von Infineon auf 1.667 Millionen Euro. Trotz anhaltend hohem Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten entspricht dies einem leichten Rückgang im Vergleich zu 1.678 Millionen Euro zum Ende des ersten Geschäftsquartals, da Infineon im zweiten Quartal einen Teil seiner im Juni 2010 fälligen nachrangigen Wandelanleihen mit einem Buchwert von 139 Millionen Euro zurückkaufte. Insgesamt erhöhte sich die Netto-Cash-Position² von Infineon zum 31. März 2010 auf 995 Millionen Euro gegenüber 874 Millionen Euro zum 31. Dezember 2009.

Ausblick für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2010

Anhaltendes Umsatzwachstum und weiterer Anstieg der Segmentergebnis-Marge

Infineon erwartet für das dritte Geschäftsquartal 2010 ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich. Diese Annahme basiert auf einem Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro von 1,40. Die Segmentergebnis-Marge wird im dritten Geschäftsquartal voraussichtlich um 2 bis 4 Prozentpunkte gegenüber dem zweiten Geschäftsquartal steigen.

Das Umsatzwachstum im dritten Geschäftsquartal wird voraussichtlich durch die Segmente WLS und IMM getrieben. In den Segmenten ATV und Chip Card & Security (CCS) erwartet Infineon einen im Vergleich zum zweiten Geschäftsquartal stabilen Umsatz.

Infineon hebt Prognose für das Geschäftsjahr 2010 an

Umsatzwachstum im hohen 30er-Prozent-Bereich im Vergleich zum Vorjahr erwartet;

Segmentergebnis-Marge von mehr als 10 Prozent prognostiziert

Angesichts der Ergebnisse in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2010 und der aktuell guten Geschäftslage hebt Infineon seine Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2010 an.

Das Unternehmen erwartet nun für das gesamte Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 im hohen 30er-Prozent-Bereich. Diese Annahme basiert auf einem Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro von 1,40 in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahrs 2010. Infineon geht davon aus, dass das Wachstum gegenüber dem Vorjahr vom Umsatzanstieg in allen operativen Segmenten getragen

wird. Dies gilt insbesondere für die Segmente ATV, IMM und WLS, während der Anstieg im Segment CCS voraussichtlich geringer ausfallen wird. Der Umsatz im Segment Sonstige Geschäftsbereiche, der hauptsächlich aus Produktliefervereinbarungen mit Lantiq resultiert, wird weiterhin mit einem Betrag im niedrigen dreistelligen Millionenbereich erwartet.

Infineon geht nun davon aus, dass das Segmentergebnis in Summe im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr deutlich steigen und die Segmentergebnis-Marge mehr als 10 Prozent betragen wird.

Auf Grund des deutlichen Umsatzwachstums, der vollständig ausgelasteten Produktion und des Erreichens bestimmter Entwicklungsfortschritte geht Infineon davon aus, dass sich die Investitionen in Sachanlagen, einschließlich aktivierter immaterieller Vermögenswerte, im Geschäftsjahr 2010 insgesamt auf mehr als 300 Millionen Euro erhöhen und damit den bisher angekündigten Wert von bis zu 250 Millionen Euro übersteigen werden. Im Geschäftsjahr 2009 betragen die Investitionen in Sachanlagen, einschließlich aktivierter immaterieller Vermögenswerte, 154 Millionen Euro. Wie bereits angekündigt, werden sich die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2010 voraussichtlich auf etwa 400 Millionen Euro reduzieren, verglichen mit 513 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009.

Deutliche Steigerung von Umsatz und Ergebnis in allen operativen Segmenten

in Millionen Euro	3 Monate	Jahres-	3 Monate	Quartals-	3 Monate	in % des
	zum	vergleich	zum	vergleich	zum	
	31.03.2009	+/- in %	31.12.2009	+/- in %	31.03.2010	Umsatzes
Infineon Gesamt						
Umsatzerlöse	669	55	941	10	1.035	100
Summe Segmentergebnis	(113)	+++	88	25	110	
Automotive (ATV)						
Umsatzerlöse	189	67	279	13	316	30
Segmentergebnis	(65)	+++	37	38	51	
Industrial & Multimarket (IMM)						
Umsatzerlöse	193	63	273	15	315	30
Segmentergebnis	(7)	+++	44	34	59	
Chip Card & Security (CCS)						
Umsatzerlöse	80	24	83	19	99	10
Segmentergebnis	(8)	+++	1	+++	3	
Wireless Solutions (WLS)						
Umsatzerlöse	204	31	270	(1)	267	26
Segmentergebnis	(29)	+++	17	(47)	9	
Sonstige Geschäftsbereiche (OOS)						
Umsatzerlöse	2	+++	33	21	40	4
Segmentergebnis	(6)	(33)	(5)	(60)	(8)	
Konzernfunktionen und Eliminierungen (C&E)						
Umsatzerlöse	1	---	3	---	(2)	0
Segmentergebnis	2	---	(6)	33	(4)	

Im Segment **ATV** führten die anhaltend hohe Nachfrage in allen Regionen und das zusätzliche Auffüllen von Lagerbeständen in der Lieferkette im zweiten Geschäftsquartal zu einem Umsatzanstieg von 13 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Segmentergebnis von ATV stieg durch das Umsatzwachstum ebenfalls deutlich an. Höhere Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit 65-Nanometer-Mikrocontrollern und integrierten Leistungshalbleiter-Logik-Produkten wirkten teilweise gegenläufig.

Im Segment **IMM** stieg der Umsatz auf Grund der hohen Endkundennachfrage vor allem in Asien für Produkte im Bereich Konsumgüterelektronik, Computing und Industrieanwendungen gegenüber dem Vorquartal um 15 Prozent. Das Segmentergebnis von IMM verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorquartal. Ursache dafür war neben dem höheren Umsatz auch ein leicht verbesserter Produktmix.

Im Segment **CCS** stieg der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 19 Prozent. Diese Entwicklung wurde vor allem von dem Geschäft mit Bezahlkarten und zu einem kleineren Anteil von dem SIM-Karten-Geschäft getragen. Das Segmentergebnis von CCS verbesserte sich im zweiten Geschäftsquartal ebenfalls gegenüber dem Vorquartal.

Im Segment **WLS** lag der Umsatz im zweiten Geschäftsquartal deutlich über den Erwartungen und entwickelte sich entgegen dem üblichen saisonalen Verlauf. Die anhaltend starke Nachfrage von großen Mobilfunkkunden, der Start der Volumensproduktion für neue Mobiltelefonplattformen bei zahlreichen Kunden und die Stärke des US-Dollar führten zu einem weitgehend unveränderten Umsatz im Vergleich zum Vorquartal. Das Segmentergebnis von WLS ging im Vergleich zum Vorquartal zurück, verursacht durch den leichten Umsatzrückgang, Veränderungen im Produktmix und Anlaufkosten für das Hochfahren der Produktion. Die positiven Auswirkungen des stärkeren US-Dollar auf den Umsatz kamen auf Grund der gleichzeitig gestiegenen US-Dollar-basierten Kosten und der Wechselkurssicherung beim Segmentergebnis kaum zum Tragen.

FINANZDATEN

Nach IFRS – vorläufig und ungeprüft

Nach dem Verkauf des Wireline-Communications-Geschäfts an Lantiq, Tochtergesellschaften von Golden Gate Private Equity Inc., beziehen sich die Angaben in dieser Presseinformation, falls nicht anders angegeben, auf die Aktivitäten des Unternehmens ohne dieses Geschäft.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2009	31.12.2009	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010
Umsatzerlöse	669	941	1.035	1.411	1.976
Umsatzkosten	(581)	(627)	(682)	(1.200)	(1.309)
Bruttoergebnis vom Umsatz	88	314	353	211	667
Forschungs- und Entwicklungskosten	(110)	(130)	(136)	(242)	(266)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(100)	(106)	(115)	(203)	(221)
Sonstige betriebliche Erträge	15	6	3	18	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(39)	(96)	4	(50)	(92)
Betriebsergebnis	(146)	(12)	109	(266)	97
Finanzerträge	20	11	8	80	19
Finanzaufwendungen	(31)	(38)	(30)	(87)	(68)
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	1	1	3	2
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(155)	(38)	88	(270)	50
Erträge (Aufwendungen) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	(8)	(7)	(1)	(15)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(152)	(46)	81	(271)	35
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(106)	112	(2)	(391)	110
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(258)	66	79	(662)	145
Davon entfallen auf:					
Minderheitsanteile	(19)	1	-	(49)	1
Aktionäre der Infineon Technologies AG	(239)	65	79	(613)	144
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG - unverwässert und verwässert*:					
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – unverwässert	813	1.087	1.087	813	1.087
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	813	1.087	1.171	813	1.087
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,19)	(0,04)	0,07	(0,33)	0,03
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert und verwässert	(0,10)	0,10	-	(0,42)	0,10
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert und verwässert	(0,29)	0,06	0,07	(0,75)	0,13

* Abweichung der Summierung der Quartalsergebnisse je Aktie durch Rundungsdifferenzen möglich.

Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Das Segmentergebnis ist definiert als Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo, Aufwendungen für Umstrukturierungen und andere Schließungskosten, Saldo, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, akquisitionsbedingte Abschreibungen und Gewinne (Verluste), Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten, Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften und sonstige Erträge (Aufwendungen) einschließlich Kosten für Gerichtsverfahren.

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Betriebsergebnis

in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.3.2009	31.12.2009	31.3.2010	31.03.2009	31.03.2010
Segmentergebnis	(113)	88	110	(219)	198
Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo	(1)	(4)	-	(1)	(4)
Aufwendungen für Umstrukturierungen und andere Schließungskosten, Saldo	(3)	-	-	(6)	-
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	(1)	-	-	(1)	-
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und Gewinne (Verluste)	(5)	(6)	(5)	(11)	(11)
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten, von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	(16)	3	(1)	(16)	2
Verluste im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von ALTIS	-	(81)	8	-	(73)
Sonstige Aufwendungen, Saldo	(7)	(12)	(3)	(12)	(15)
Betriebsergebnis	(146)	(12)	109	(266)	97

Für die Finanz- und Wirtschaftspresse
Informationsnummer INFXX201004.43d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Kay Laudien
Tel.: +49 89 234 28481
kay.laudien@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Umsatzerlöse und Segmentergebnis für die drei und sechs Monate zum 31. März 2009 und 2010

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum		
	31.03.2009	31.03.2010	+/- in %	31.03.2009	31.03.2010	+/- in %
Automotive	189	316	67	395	595	51
Industrial & Multimarket	193	315	63	427	588	38
Chip Card & Security	80	99	24	171	182	6
Wireless Solutions	204	267	31	401	537	34
Sonstige Geschäftsbereiche	2	40	+++	10	73	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	1	(2)	---	7	1	(86)
Gesamt	669	1.035	55	1.411	1.976	40

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum		
	31.03.2009	31.03.2010	+/- in %	31.03.2009	31.03.2010	+/- in %
Automotive	(65)	51	+++	(121)	88	+++
Industrial & Multimarket	(7)	59	+++	(5)	103	+++
Chip Card & Security	(8)	3	+++	(9)	4	+++
Wireless Solutions	(29)	9	+++	(73)	26	+++
Sonstige Geschäftsbereiche	(6)	(8)	(33)	(8)	(13)	(63)
Konzernfunktionen und Eliminierungen	2	(4)	---	(3)	(10)	---
Gesamt	(113)	110	+++	(219)	198	+++

- (1) Beinhaltet Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 1 Million Euro in den sechs Monaten zum 31. März 2009 aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda.
- (2) Beinhaltet die Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 1 Million Euro in den sechs Monaten zum 31. März 2009, da diese Umsätze nicht Teil des Plans zur Veräußerung von Qimonda waren.

Umsatzerlöse und Segmentergebnis für die drei Monate zum 31. Dezember 2009 und 31. März 2010

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.12.2009	31.03.2010	+/- in %
Automotive	279	316	13
Industrial & Multimarket	273	315	15
Chip Card & Security	83	99	19
Wireless Solutions	270	267	(1)
Sonstige Geschäftsbereiche	33	40	21
Konzernfunktionen und Eliminierungen	3	(2)	---
Gesamt	941	1.035	10

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.12.2009	31.03.2010	+/- in %
Automotive	37	51	38
Industrial & Multimarket	44	59	34
Chip Card & Security	1	3	+++
Wireless Solutions	17	9	(47)
Sonstige Geschäftsbereiche	(5)	(8)	(60)
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(6)	(4)	33
Gesamt	88	110	25

Mitarbeiterzahl

	31.03.2009	31.12.2009	31.03.2010
Infineon ⁽¹⁾	26.362	25.009	25.216

- (1) Beinhaltet zum 31. März 2009 noch Mitarbeiter des Wireline-Communications-Geschäfts sowie Mitarbeiter von Altis. Von den Infineon Mitarbeitern waren zum 31. März 2009 6.019, zum 31. Dezember 2009 5.429 und zum 31. März 2010 5.510 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Für die Finanz- und Wirtschaftspresse
Informationsnummer INFXX201004.43d

Infineon Technologies AG
Media Relations:
Kay Laudien
Tel.: +49 89 234 28481
kay.laudien@infineon.com

Investor Relations:
Tel.: +49 89 234-26655
investor.relations@infineon.com

Konzern-Bilanz

In der Konzern-Bilanz zum 30. September 2009, 31. Dezember 2009 und 31. März 2010 werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem Wireline-Communications-Geschäft verkauft wurden, unter „Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ geführt.

in Millionen Euro	30.09.2009	31.12.2009	31.03.2010
Aktiva			
Umlaufvermögen:			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.414	1.589	1.228
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	93	89	439
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	514	529	557
darin: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449	403	484
Vorräte	460	451	504
Ertragsteuerforderungen	11	19	18
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	26	23	26
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	114	111	126
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	112	17	21
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.744	2.828	2.919
Sachanlagen	928	841	804
Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte	369	369	375
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	27	35	36
Aktive latente Steuern	396	392	400
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124	122	121
Sonstige Vermögenswerte	18	18	18
Summe Aktiva	4.606	4.605	4.673
in Millionen Euro	30.09.2009	31.12.2009	31.03.2010
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	521	496	378
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	393	404	490
darin: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384	394	484
Kurzfristige Rückstellungen	436	480	523
Ertragsteuerverbindlichkeiten	102	114	113
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	50	25	38
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	147	149	124
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	9	19	16
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.658	1.687	1.682
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	329	308	294
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	94	97	99
Passive latente Steuern	13	6	6
Langfristige Rückstellungen	89	64	58
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5	4	4
Sonstige Verbindlichkeiten	85	99	106
Summe Verbindlichkeiten	2.273	2.265	2.249
Eigenkapital			
Grundkapital	2.173	2.173	2.173
Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapitalrücklage)	6.048	6.048	6.048
Verlustvortrag	(5.940)	(5.875)	(5.796)
Andere Bestandteile des Eigenkapitals	(8)	(6)	(1)
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Infineon Technologies AG	2.273	2.340	2.424
Minderheitsanteile	60	-	-
Summe Eigenkapital	2.333	2.340	2.424
Summe Passiva	4.606	4.605	4.673

Infineons regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2009	31.12.2009	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010
Deutschland	20%	19%	21%	20%	20%
Übriges Europa	19%	16%	18%	18%	17%
Nordamerika	10%	21%	16%	11%	18%
Asien-Pazifik	46%	38%	39%	45%	39%
Japan	4%	5%	5%	5%	5%
Andere	1%	1%	1%	1%	1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%
Europa	39%	35%	39%	38%	37%
Außerhalb Europas	61%	65%	61%	62%	63%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Brutto-Cash- und Netto-Cash/(Debt)-Position*

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und die Netto-Cash/(Debt)-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet die Gesellschaft die Brutto- und die Netto-Cash/(Debt)-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage der Gesellschaft besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash/(Debt)-Position werden ohne Anpassung der IFRS-Werte wie folgt aus der zusammengefassten Konzern-Bilanz hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Millionen Euro	31.03.2009	31.12.2009	31.03.2010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	532	1.589	1.228
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	133	89	439
Brutto-Cash-Position	665	1.678	1.667
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile			
langfristiger Finanzverbindlichkeiten	170	496	378
langfristige Finanzverbindlichkeiten	816	308	294
Netto-Cash/(Debt)-Position	(321)	874	995

Free-Cash-Flow*

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit und als Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit, bereinigt um Einzahlungen (Auszahlungen) für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Das bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Millionen Euro	3 Monate zum			6 Monate zum	
	31.03.2009	31.12.2009	31.03.2010	31.03.2009	31.03.2010
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(78)	149	180	(83)	329
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	54	(133)	(389)	20	(522)
Davon: Nettoauszahlungen aus dem Kauf (Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf) von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(5)	(2)	350	(10)	348
Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten	(29)	14	141	(73)	155

Konzern-Kapitalflussrechnung

(Angaben in Millionen Euro)

	3 Monate zum		
	31.03.2009	31.12.2009	31.03.2010
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(258)	66	79
Abzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern von Einkommen und vom Ertrag	106	(112)	2
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses (-fehlbetrags) auf Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Planmäßige Abschreibungen	132	106	97
Wertberichtigungen auf Forderungen	(3)	-	1
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	(2)	-
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Anteilen an Tochterunternehmen	17	(3)	-
Verluste im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von Altis	-	81	(8)
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen	-	-	(2)
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(2)	(1)	(1)
Außerplanmäßige Abschreibungen	1	6	1
Aktienbasierte Vergütung	1	-	-
Latente Steuern	(4)	(2)	(3)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(87)	18	(85)
Vorräte	111	(3)	(48)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24	(1)	(21)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(19)	13	87
Rückstellungen	(42)	(1)	37
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(59)	(29)	47
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	4	30	14
Erhaltene Zinsen	6	1	4
Gezahlte Zinsen	(4)	(10)	(8)
Erhaltene (gezahlte) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(2)	(8)	(13)
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(78)	149	180
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(36)	(2)	(7)
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	(114)	147	173
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit:			
Auszahlungen für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-	(375)
Einzahlungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	5	2	25
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Anteilen an Tochterunternehmen	4	1	-
Rückgang der Zahlungsmittel auf Grund der Entkonsolidierung von Altis	-	(88)	-
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	(10)	(14)	(21)
Auszahlungen für Sachanlagen	(40)	(34)	(42)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	95	-	24
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	54	(133)	(389)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(287)	220	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(233)	87	(389)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit:			
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten	3	-	8
Veränderung der Finanzforderungen und -verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen	1	(2)	1
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	(98)	(58)	(155)
Veränderung der als Sicherheitsleistungen hinterlegten liquiden Mittel	1	-	1
Dividendenzahlungen an Minderheitsgesellschafter	(6)	-	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(99)	(60)	(145)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(59)	-	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(158)	(60)	(145)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(505)	174	(361)
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	1	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	1.036	1.414	1.589
Gesamte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	532	1.589	1.228
Abzüglich: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende als zur Veräußerung ausgewiesen	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	532	1.589	1.228

Telefonkonferenzen für Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 28. April 2010 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2010 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr eine Pressetelefonkonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://corporate.infineon.com> verfügbar sein.

Infineon-Finanzkalender (*vorläufig)

- 24.6.2010* IFX Day 2010: Veranstaltung für Analysten und Investoren
- 28.7.2010* Presseinformation zu den Ergebnissen für das dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2010
- 16.11.2010* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2010

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 25.650 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2009 (Ende September) einen Umsatz von 3,03 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert.

HINWEIS

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Annahmen über unser zukünftiges Geschäft und die Branche, in der wir tätig sind. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen und Annahmen umfassen Aussagen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, unserer Fähigkeit, unsere Kosten zu managen und unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, dem Ergebnis des Insolvenzverfahrens von Qimonda und den Verbindlichkeiten, mit denen wir auf Grund der Insolvenz von Qimonda rechnen müssen, der eventuellen Veräußerung oder Schließung unseres Altis-Joint-Ventures, den Vorteilen von Forschungs- und Entwicklungskooperationen und -aktivitäten, unseren geplanten zukünftigen Investitionen, der Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, unserer Fähigkeit, weiterhin marktgerechte Produkte anzubieten und unseren erwarteten oder geplanten zukünftigen Geschäftsergebnissen.

Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Unsicherheiten. Dazu gehören die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, einschließlich der Beständigkeit der jüngsten Verbesserungen des Marktumfeldes; die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im Allgemeinen und unseren Produkten im Besonderen sowie von Endprodukten wie Kraftfahrzeugen und Verbraucher-Elektronik, die unsere Produkte beinhalten; der Erfolg unserer eigenen Entwicklungsaktivitäten sowie gemeinsamer Entwicklungsaktivitäten mit unseren Partnern; der Erfolg unserer Anstrengungen, neue Fertigungsprozesse in unseren Betrieben einzuführen; die Aktivitäten unserer Wettbewerber; die fortdauernde Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln; das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und Rechtsstreitigkeiten; das Ergebnis des Insolvenzverfahrens von Qimonda; wie auch die anderen in dieser Pressemitteilung enthaltenen sowie die in dem Abschnitt "Risikofaktoren" unseres neuesten, bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichten, Jahresberichts 20-F beschriebenen Faktoren.

Demzufolge können unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Es wird davor gewarnt, in unangemessener Weise auf diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu vertrauen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.